

**Antrag 323/I/2025****KDV Lichtenberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Einwegverpackungen in Kinos vermeiden**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-  
2 hauses und des Senats werden aufgefordert sich dafür  
3 einzusetzen das Verpackungsgesetz (VerpackG) dahinge-  
4 hend zu ändern, dass Kinos verpflichtet werden, für den  
5 Ausschank von Getränken ausschließlich wiederverwend-  
6 bare Kunststoffbecher zu verwenden.

7

**Begründung**

9 Kinos in Deutschland setzen noch immer in großem Um-  
10 fang auf Einweg-Pappbecher, obwohl diese erheblich zur  
11 Müllproblematik beitragen. Diese Becher bestehen oft aus  
12 einer Verbundschicht von Papier und Kunststoff, wodurch  
13 sie nur schwer recycelbar sind. Die Bereitstellung von To-  
14 Go-Bechern in Kinos entbehrt jeder Logik, liegt es doch  
15 in der Natur eines Kinos, dass Speisen und Getränke vor  
16 Ort im Saal verzehrt werden. Ein Mehrwegsystem stellt  
17 hier die logische und nachhaltige Alternative dar. Die Aus-  
18 weitung der Mehrwegpflicht auf Kinos ist ein wichtiger  
19 Schritt, um die Umweltbelastung zu reduzieren und be-  
20 stehende gesetzliche Vorgaben konsequent weiterzuent-  
21 wickeln.

22

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Titel: "Einwegverpackungen in Kinos vermeiden"

Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-  
hauses und des Senats werden aufgefordert sich dafür  
einzusetzen das Verpackungsgesetz (VerpackG) dahinge-  
hend zu ändern, dass Kinos verpflichtet werden, für den  
Ausschank von Getränken ausschließlich wiederverwend-  
bare Getränkebehältnisse zu verwenden.